

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 236.

Samstag den 25. August

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

403. ABONNEMENTS-CONCERT

angeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Nachmittags 4 Uhr.

1. „Für's Vaterland!“ Marsch Millöcker.
2. Lustspiel-Ouverture Clarenz.
3. „Durch diesen Kuss sei unser Bund ge-
weiht“, Duett aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Strauss.
5. Introduction und Chor aus „Lohengrin“ R. Wagner.
6. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
7. Fackeltanz Meyerbeer.
8. Quadrille aus „Boceaccio“ Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
A. & A.
Griechische
Capelle.
Kroberg-
Ferneicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

404. ABONNEMENTS-CONCERT

angeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

1. Defilir-Marsch Sekat.
2. Jubel-Ouverture Weber.
3. Wellenspiele, Walzer E. Bach.
4. Abschied vom Wald, Lied Mendelssohn.
5. Fantasie aus „Die Hugenotten“ Rosenkranz.
6. Die Kaiser Wilhelms-Jagd Kotsky.
7. Chor und Marsch aus „Conradin“ (der Letzte
der Hohenstaufen) Hiller.
8. Ein musikalischer Bilderbogen, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Die verwechselten Liebesbriefe.

Herr Eduard Lang ist Friseur von Metier und am Volkert in der Leopoldstadt in Wien, eine bekannte Persönlichkeit. So oft er, der kleine Mann, mit dem etwas verwildert aussehenden, rothen Vollbart, dem durchlöchernten Hute und den abgetretenen Stiefelabsätzen auf der Gasse erscheint, gesellt sich zu ihm eine Schaar junger Mäde, und der stets hilfsbereite Mann von der Feder, wie Herr Lang mit Vorliebe sich nennt, kennt im nächsten Momente die Herzensgeheimnisse seiner Clientinnen, denen er nach Empfangnahme eines kleinen Trinkgeldes mit Rath und That zur Seite steht. Leider ist Herr Lang manchmal etwas zerstreut, und diesem Umstande ist es wohl zuzuschreiben, dass er sich bemüssigt sah, bei dem Bezirksgerichte der Leopoldstadt eine Reperatur seiner Ehre anzustreben, welche durch die Köchinnen Anna Koller, Josephine Püchler und Marie Horak angegriffen wurde. „Fräulein Anna Koller hat mich“, so heisst es in der Ehrenbeleidigungsklage des Herrn Lang, „einen Bamschabel“ genannt, Fräulein Josephine Püchler schimpfte mich „coram populus“ einen „verhatschten Doctor“, und Fräulein Marie Horak einen „roten Maiküfer“. — Richter (zu den angeklagten Köchinnen): Sie haben die Anklage gehört, sehen Sie Ihr Unrecht ein? Wollen Sie Herrn Lang um Verzeihung bitten? — Angeklagte Anna Koller: Um Verzeihung bitten? Fällt mir nicht ein, Kaiserlicher Herr Rath. Herr Lang soll uns um Verzeihung bitten, er hätt' ja uns drei bald unglücklich machen können. Stellen Sie sich vor, Kaiserlicher Herr Rath, ich sag' dem Herrn Lang, er soll meinem Geliebten schreiben, dass meine Gnädige am Sonntag Gäst' haben wird, und dass ich nicht ausgehen kann. Mein Geliebter lässt sich, nachdem er den Brief bekommen hat, vierzehn Tage nicht

mehr blicken, bis ich endlich die Ursache erfähr'. (Die Angeklagte überreicht dem Richter einen Brief.) Da schau's her, Kaiserlicher Herr Rath, was er ihm geschrieben hat. — Richter: Die Verlesung dieses Briefes wird wohl nicht nothwendig sein? — Angekl.: O ja, Kaiserlicher Herr Rath, ich bitt' schön. — Richter: Nun denn, wir wollen sehen (liest den Brief): „Falscher Schmetterling! Du hast mir unendlich Weh bereitet, Du hast mich verrathen und mein Herz gebrochen, Du bist ein Bösewicht und nicht werth, dass ich Dich länger liebe, und darum sage ich Dir Adieu auf immer. Lebwohl und sei glücklich mit der böhmischen Kathi. Deine gewesene Geliebte Anna Koller.“ — Angekl.: Jetzt frag' ich, Kaiserlicher Herr Rath, ob so a Mensch, der so was schreibt, nit a Bamschabel ist? (Heiterkeit.) — Richter: Es ist zwar unbegreiflich, wie Herr Lang dazu kam, einen solchen Brief zu schreiben; aber deshalb sind Sie doch nicht berechtigt, ihn zu beschimpfen. Und Sie, Angeklagte Josephine Püchler, sind Sie Ihrerseits zu einer Abbitte bereit? — Angekl. (einen Brief dem Richter übergebend): Da, Herr Richter, das ist meine Vertheidigung. — Der Richter verliest unter schallender Heiterkeit des Auditoriums folgenden Brief: „Geliebter meines Herzens! Morgen Sonntag Nachmittags um 4 Uhr stehen Dir die Pforten des Paradieses offen. Ich, Dein Engel, bin befreit in dieser Stunde aus dem Fegfeuer und werde geläutert in Deine Arme sinken, wenn Du kommen wirst. Meine Gnädige, der Teufel, dem ich mich verschrieben habe, ist um 4 Uhr im Bockkeller mit ihrem Manne. Und ich habe zu Hause eine halbe Gans. Du bringst süßen Nektar, den Liter um 60 kr., mit, und wir zwei werden bei der Gans und dem Weine vergessen, dass wir irdische Wesen sind. Geliebter! mein Herz schlägt bei dem Gedanken an das uns bevorstehende Glück so stark, dass ich mir vorkomme wie eine lebendige Trommel. Also, Geliebter meines Herzens! eile am Sonntag um 4 Uhr in die Arme Deiner Josephine und vergiss den Wein nicht. — Richter: Ich habe den Brief verlesen und möchte Sie nun fragen, was es mit demselben

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. August 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin. Lecombe, Hr. Kfm., Amsterdam. Hermann, Fr. Dr., Wien. Pastor, Hr. Kfm., Crefeld. Seoman, Hr. Kfm., Hamburg. Westhof, Hr. Kfm. m. Sohn, Düsseldorf. Laech, Hr. Kfm., Aachen. Bernhard, Hr. Kfm., Berlin. Mack, Hr. Kfm., Ulm. Aron, Hr. Kfm., Berlin. Mertens, Hr. Kfm. m. Fam., Neuwied. Nehve, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel. Maass, Hr. Weinbändler m. Fr., Kiel. Kern, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel. Spangenberg, Hr. Oberförster, Oberzell. Trübner, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha. Dörner, Hr. Kfm., Stuttgart. Thomssen, Hr. Kfm., Kiel.

Altestadt: Gérard, Hr. Notar, Ronsdorf. von Wilm, Hr. Hofrath, Riga. Witt, Hr., Petersburg.

Bären: Power, Hr. Rent., Pau. Schneider, Hr. m. Fam., Cöln.

Belle vue: Ter Horst, Hr. Rent. m. Fr., Holland.

Berliner Hof: Mayzner, Fr. m. Tochter, Warschau. Hassfeld, Fr., Warschau.

Hotel Block: Reck, Hr. Rechn.-Rath m. Fr., Berlin. Lindgens, Hr., New-York. Certon, Fr., Haag.

Zwei Böcke: Manz, Hr. Buchbändler, Berlin. Manz, Hr. Buchbändler, Schw. Gmünd. Lauffs, Hr., Bochum. Lipsius, Hr. Buchbändler, Kiel. Tielsch, Hr. Buchbändler, Cöln.

Goldener Brunnen: Conrad, Hr., Weiler. Brehm, Fr., Mörtenbach.

Cölnischer Hof: Sanders, Hr. Kfm., Amsterdam. Loewenberg, Hr., London.

Hotel Daich: von Ekern, Hr., Crefeld. Schmuck, Hr. m. Fr., Crefeld. Lielye, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld.

Engel: Ruge, Hr. Apotheker, Zerbst. Esche, Hr., Niederrabenstein. Deizmann, Hr. Finanzcassirer, Ronneburg. von Stieglitz, Kr. Kammerherr m. Fr., Dresden. Freund, Hr. Redacteur, Gleiwitz. Freund, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund.

Einhorn: Neubauer, Hr. Kfm., Neustadt. Biskamp, Hr. Dr. med., Lichtenau. Belfershorn, Hr. Ingenieur, Duisburg. Grün, Hr. Hauptlehrer, Elberfeld. Rossbender, Hr. Hauptlehrer, Elberfeld. Hoelper, Hr. Ober-Secretär, Elberfeld. Reinhardt, Hr. Bauunternehmer, Düsseldorf. Reinke, Hr. Rent., Potsdam.

Eisenbahn-Hotel: de Coole, Hr. m. Fr., Arnheim. Leonhardt, Hr. Kfm., Bettstadt. Werner, Hr. Lieut., Frankfurt. Hantelmann, Hr. Officier, Bromberg. Weinbach, Hr. Kfm., Krißfel.

Grüner Wald: Barben, Hr. Oberlehrer Dr., Neuwied. Barfurth, Hr. Privatdozent Dr., Bonn. Haering, Hr. stud. jur., Heidelberg. Dreyfuss, Hr. Kfm., Paris. Cogho, Fr., Seitenberg. Thiel, Fr., Bautzen. Grammont, Hr. Rent., Lyon. Bocuge, Hr. Rent., Lyon. Bollin, Hr. Rent., Lyon. Fenner, Hr. Pfarrer m. Fr., Spielberg. Koolz, Hr., London.

Hotel zum Hahn: Groth, Fr., Hanau. Cortaila, Fr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Grunow, Fr. m. Bed., Dresden. Brodoff, Hr. m. Fr., England. Porter, Hr., Amerika. Mesritz, Hr., Amsterdam. Riley, Fr., England. von Weveschaka, Hr. m. Fr., Lithau. Cashel-Hoey, Hr. m. Fr., London. Lumb, 2 Hrn., Leeds. Tinker, Fr., England. Pearson, Fr., England. Clarke, Fr., England. Cerilly, Hr., England. Smith, Hr., England. Miller, Hr., England. Palmer, Hr., England. Turpin, Hr., England.

Kaiserbad: de Rivas, Hr., Paris. de Myares, Fr., Paris.

Goldene Krone: Jacobi, Hr. Kfm., Leipzig.

Nassauer Hof: St-phon, Hr. London. Meyer, Hr. m. Fr., Berlin. van Son, Hr. m. Fr., Arnheim. Jefft, Hr. m. Fam., New-York. Moore, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Theemann, Hr. m. Fr., Amsterdam. Reitsma, Hr., Groningen. van Loenen, Hr., Hardegaryp. van Dunné, Hr. m. Fam., Gravenhagen. Westendorf, Hr., Amsterdam.

Villa Nassau: Orloff Denisoff, Excellenz Fr. Gräfin m. Fam., Petersburg. Kysher, Hr. m. Fam., Mauritius. Caspersohn, Hr., Petersburg.

Hotel du Nord: Kühne, Hr. Pfarrer, Hannover. Schipper, Hr. m. Fr., Antwerpen. Stänsfeld, Hr. m. Fam., Aldsam. de Karniff, Fr. m. Bed., Petersburg. de Janeonille, Fr., Warschau. Hadaka, Fr. m. Tochter, Polen.

Luftwort Neroberg: Wagner, Hr. Dr. m. Fr., Nieder-Olm.

Nonnenhof: Gerstenberger, Hr. Rent. m. Fr., Chemnitz. Wiskemann, Hr. Rent. m. Fr., Oberlahnstein. Steiner, Hr. Kfm., Ebnfeld. Heyden, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Heymann, Hr. Secretär, Rüdelsheim. Schröder, Hr. Rent. m. Töchter, Rostock. Lucac, Hr. Rent. m. Fr., Kirchheimbolanden. Kühn, Hr. Fabrikbes., Wildberg. Deter, Hr. Gutsbes., Wildberg. Stork, Hr. Secretär m. Fr., Cochem. Stork, Fr., Cochem. Kammerer, Hr. Rent. m. Töchter, Bruchsal. Hübner, Hr. Oberlehrer, Mannheim. Schmidt, Hr. Agent, Mannheim. Angelbeck, Hr. Kfm., Hannover. Ruh, Hr. Kfm., Barmen. Langlotz, Hr. Kfm., Berlin. Koch, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel du Parc: Bertier, Hr. m. Fr., Frankreich. Spiers, Hr. m. Fam., London. Herpold, Hr., Hannover.

Rhein-Hotel: Mac Lean, Hr., Paris. Stein, Hr. m. Fam., Darmstadt. André de Doubensky, Hr. Gesandtschafts-Attaché, Berlin. Marcou, Hr. Rent., Le Mans. Edme, Hr. Rent., Le Mans. Johnston, Hr. Rent., London. Hunter, Fr., Neuwied. Bloff, Fr., Nauwied. Braun, Hr. Dr. med., Varsovie. Schmitz, Hr. Kfm., Crefeld. Johnston, Hr. Rent. m. Fam., London. Pattenham, Hr., Richmond. Olinger, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel. Jackson, Hr., Newcastle. Jackson, Hr. Rent., London. von Sandick, Hr. Rent., Amsterdam. Jäger, Hr. Dr. med. m. Tochter, New-York. Bech, Hr. Advocat, Luxemburg. Bech, Fr. Rent., Luxemburg. von Eicken, Fr., Hirschheim. Roscher, Hr., Graevenitz. Wilken, Hr. Rent. m. Fam., London. Jolly, Hr. Rent., London. Parker, Hr. Kfm., London. Le Motté, Fr., Hirschheim.

Römerbad: Dillg, Hr. Assessor, Zwickau. Berthold, Hr., Chemnitz. Vogt, Hr., Bingen. Graeber, Hr. m. Fr., Crossen. Marx, Fr. m. Tochter, Cöln. Sommer, Fr., Cöln. Radhard, Hr., Cöln. Pökelharing, Hr. Prof., Delft.

Rose: d'Andrimont, Hr. m. Fr., Lüttich. Chapuis, Hr. m. Fr., Verviers. Mulligan, Fr., Irland. Mulligan, Fr., Irland.

Weisses Ross: Fuchs, Hr. Officier, Kiel. Bindewald, Hr. Lehrer m. Fr., Kirchheimbolanden.

Schützenhof: von Holleben, Hr. Geh. Ober-Justizrath u. Senatspräsident m. Tochter, Berlin. Backhaus, Hr. Dr. phil., Cöln. Neveling, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Heymann, Fr., Elberfeld. Dats, Fr., Cöln. Riedel, Hr. Ingenieur, Cainsdorf.

Weisser Schwan: Bepier, Fr. m. Tochter, Wetzlar. Kleeberg, Fr., Torgau. Teichmann, Hr. Rittergutsbes., Imboen.

Sonnenberg: von Budberg L., Baronesse, Liefland. von Budberg S., Baronesse, Liefland.

Spiegel: Zaehrer, Fr. Mühlenbes., Mayen.

Taunus-Hotel: Mann, Fr. Rent. m. Schwester, Bonn. Henrich, Hr. Kfm. m. Tochter, Aachen. van West, Hr. Advocat m. Fam., Belgien. Schoop, Hr. Rent., Belgien. Körner, Fr. Rent. m. Fam., Belgien. Zorradella, Hr. Advocat, Barcelona. Muecke, Hr. Rent. m. Fr., San Francisco. Ingmann, Hr. Kfm. m. Fam., Liegnitz. Herg, Hr. Rent. m. Tochter, Ilmenau. Klett, Hr. Kfm., Ilmenau. Hille, Hr. Oberamtsrichter, Hannover. Rasch, Fr. Rent., Hannover. Ruyten, Hr. Prof., Holland. Branch, Hr. Kfm., Frankfurt. Teller, Hr. Rent. m. Fam., London. Kirchner, Hr. Rent. m. Fr., Ehrenbreitstein. Stahl, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Mannheim.

Hotel Vogel: Jacobs, Hr. Ingenieur m. Fr., Aachen. Heyse, Hr. Rent., Danzig. Fadenrecht, Hr., Danzig. Siegel, Hr. Dr. chem., Aachen. Kujawa, Hr. Amtsrichter Dr., Nimpsch. von Loewenhagen, Fr. General, Russland.

Hotel Weiss: Dreyfus, Hr. Kfm., Weilburg. Mastbaum, Hr. Kfm., Cöln. Vernez, Hr. Rent., Frankfurt. Modome, Hr., Frankfurt. Zlower, Hr. Dr., Frankfurt. Pells, Hr., Frankfurt.

In Privathäusern: Gerdes, Frau General-Consul m. Gesellschafterin, New-York. Röderallee 12. Neugass, Hr. m. Fr., New-York. Röderallee 12. Degetau, Fr., Villa Panorama. Wannenber, Hr. Dr. m. Fam., Kirn, Taunusstr. 45.

Mise en vente! — Aux Dépôts Français

(17 Taunusstr., I. Etg., Représentant C. A. Otto). — Occasion!

Von der Lyoner Fabrik sind mir schwarze Seidenwaaren in wirklich klassisch-edlen, soliden Qualitäten (garantie à l'usage) übergeben und empfehle solche als sehr vorteilhaften Gelegenheitskauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen! — Ausserdem enthält meine Mustercollektion die prachtvollsten Neuheiten von Seiden-, Sammet- und Fantasiestoffen in überraschend grosser Auswahl!

Musterlager von Möbelstoffen, Gardinen und Teppichen. 17 Taunusstrasse, I. Etage. — Représentant C. A. Otto.

für eine Bewandniss hat. — Angekl.: So? Nun ja, Kaiserlicher Herr Rath, das können Sie freilich nicht wissen. Ich hab' Herrn Lang g'sagt, er soll mein' Geliebten schreiben, dass er mich um 4 Uhr am Sonntag an der Ecke der Darwingasse und Taborstrasse erwarten soll. Ich wart' und wart', und wer nicht kommt, war mein Geliebter. Acht Tag' später erfah' ich von ihm, dass er um vier Uhr bei mir mit einer Flasche Wein war. (Schallende Heiterkeit.) — Richter: Und deshalb haben Sie Herrn Lang einen „verhatschten Doctor“ genannt? — Angekl.: Schauen S' ihn nur an, Kaiserlicher Herr Rath, er ist doch verhatscht. — Ankläger (mit Pathos): Ich bin Philosoph, und wenn ich unter das Volk hinabsteige, dann gebe ich auf mein Aeusseres nichts. — Richter: Nun, Sie erscheinen ja auch hier in keiner Salon-Toilette, womit ich Ihnen durchaus keinen Vorwurf machen will. — Ankläger: Ich bin ein Mann von der Feder und manchmal etwas zerstreut. — Richter: Wie kamen Sie dazu, diese Briefe zu schreiben? — Ankläger: In die Ueberfülle meiner Gedanken mengte sich das Gespenst Zerstretheit und richtete ungeheuren Schaden an. — Richter: Werden Sie mir gar poetisch. Sie befassen sich, wie ich sehe, damit, den Köchinnen Secretärdienste zu leisten, haben aber es nun erfahren, dass Sie den Angeklagten keine guten Dienste geleistet haben. Diese Thatsache sollte Sie zur Versöhnlichkeit bestimmen. — Ankläger: „Bamschabel!“ mir, der ich in die feinsten Häuser komme. — Angekl. Josephine Püchler: Machen S' nur kan Pflanz', wir wissen schon, was das für Damen sind, die Sie frisieren. — Ankläger: O, ich bitte, bei diesen Damen, die ich frisiere, hole ich mir Begeisterung, die mein zweiter Beruf, die Dichtkunst, erfordert. Erst frisiere ich, und dann schreibe ich den Köchinnen ihre Briefe. — Richter: Lassen Sie jetzt diese Grosssprecherei bei Seite, und erklären Sie sich kurz: wollen Sie sich mit einer Ehrenerklärung zufriedengeben? — Ankläger: Aber, hohes Gericht, ich wurde ja auch ein „rother Maikäfer“ genannt. — Angeklagte Marie Horat: Bitt' ich, Kaiserlicher Herr Rath, hab' ich auch Briefl. Hat schreiben sollen

der Herr Lang Abschied mein' Geliebten, derweil hat ihn bestellt, dass sullt er warten auf mich in Darwingass'l bei dem Taborstrass'l. (Heiterkeit.) — Richter: Also da sehen Sie, was Sie wieder für ein neues Unheil mit Ihrer Poesie angestiftet haben. — Ankläger: Ich soll mich also „Bamschabel“, „verhatschter Doctor“ und „rother Maikäfer“ nennen lassen? — Richter: Die Angeklagten werden hier erklären, dass sie es bedauern, Sie so genannt zu haben. — Ankläger (zu den Angeklagten gewendet): Den Worten des Richters schenke ich willig Gehör und verzeihe Euch, Ihr schlimmen Mägdle. Nie mehr aber werde ich Euch meine Feder leihen. — Richter: Es wird dies auch hoffentlich nicht mehr nothwendig sein. — Die Angeklagten einigen sich zu dem von dem Richter vorgeschlagenen Ausgleich. Herr Lang findet, dass durch diesen Ausgleich seine angegriffene Ehre repariert sei, und verlässt unter tiefen Bücklingen den Verhandlungssaal.

Allerlei.

Wiesbaden, 25. Aug. Bei günstiger Witterung findet heute Abend 8 Uhr Militärconcert im Curgarten, ungeachtet der Réunion-dansante im Saale, statt. Der Eingang zu diesem Concerte ist nur durch das Gartenthor am Lesezimmer des Corhauses.

Bezüglich der Bestimmungen für den Besuch der heute Abend 8 1/2 Uhr beginnenden Réunion-dansante im grossen Saale machen wir auf den Inhalt der Annonce in diesem Blatte aufmerksam. Hiesige Curgäste haben gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarten Zutritt.

— Der städtischen Curverwaltung ist es gelungen, Frau Hedwig Rolandt, die augenblicklich zur Cur hier weil, zu einem Extra-Concerte, welches im October stattfindet, zu gewinnen.

Ein Hochstabler ersten Ranges befindet sich gegenwärtig beim Pester Strafgericht in Untersuchungshaft. Ueber die Umstände, unter denen der Beschuldigte „Graf



Samstag den 25. August, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.
(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht. Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Table d'hôte 1 1/2 Uhr à Convert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Tannus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

Im Abonnement per Convert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

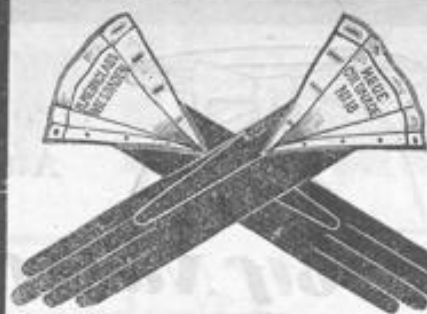
Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Balcon- & Garten-Möbel

Neuheiten in grösster Auswahl zu billigen Preisen

bei **E. L. Specht & Cie.,**

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.



Nur jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik aus-
sortierten **Glacéhandschuhe**

schwarz und coul. für Damen,
2knöpfig, à Mk. 1.35.
schwarz und coul. für Herren,
1knöpfig, à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Zahnradbahn Königswinter-Drachenfels.

Aufwärts: 7.45. 9.45. 11.45. 1.45. 3. 4.15. 5. 6. 7.5.

Abwärts: 8.20. 10.30. 12.30. 2.25. 3.30. 4.40. 5.40. 6.40. 7.25.

Ergänzungszüge nach Bedürfniss.

4092

Electrische Bäder im Nassauer Hof

4326

Electrische Arm-, Sitz- & Fussbäder 2 Mark.

Atteste im Salon dortselbst aufgelegt.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

J. KEUL

Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
am K. Königl. Schlosse.

4322

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheitsgeschenke.

Specialität in **Nürnberger Spielwaaren.**

Grossartige Auswahl. — Streng billigster Verkauf.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Cigarren, Cigaretten & Tabake

in- & ausländischen Fabrikats empfiehlt

Langgasse 45, **A. F. Knepf,** Langgasse 45.

4286

Total-Ausverkauf.

Wegen Abreise verkaufe meine sämtl. Waaren
zum Einkaufspreis, wozu ergebenst einladet

Mary Fick, 10 Tannusstrasse 10.

4588

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. Aug. 10 Uhr Abends	757.6	+ 20.5	80 %
24. " 8 " Morgens	758.9	+ 20.0	78 "
2 " 2 " Mittags	759.2	+ 23.5	61 "

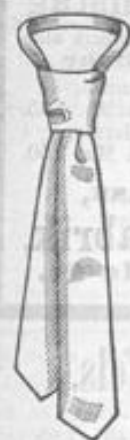
23. Aug. Niedrigste Temperatur + 14.0, höchste + 29.4, mittlere + 22.5.

Allgemeines vom 24. August. Gestern Mittag heiter, windstill, warm, leichte Wolken; gegen Abend windig aus Nordwesten, sehr dünn am Horizonte; sonst wolkenlos; Nachts angenehm warm; heute Morgen wolkenlos, still, warm; später leichte Wolken.

Maier.

Alexander Tscherniadjeff — wie er sich nennen liess — mit der Strafbehörde in Collision kam, und über seine Depositionen wird Folgendes berichtet: Alexander Tscherniadjeff, der Sohn eines reichen Banquiers aus Irkutsk in Sibirien, vergeudet das väterliche Vermögen in der Heimath und ging dann auf Abenteuer ins Ausland. Nachdem er in den grösseren Städten Deutschlands die Wucherer, die er mit seinem faszinierenden Auftreten bestrickte, um viele Tausende erleichterte, wandte er sich nach Italien, wo er in Rom, aber insbesondere in Mailand, einen solchen Aufwand trieb, dass man ihn für einen immens reichen russischen Fürsten hielt. Diese gute Meinung wurde von so manchem Leichtgläubigen theuer bezahlt. Erst als der Russe über Nacht, mit Hinterlassung seines glänzenden Palais, seiner Dienerschaft und Equipagen aus Mailand verschwand, kamen Viele zur Einsicht, dass sie sich eigentlich auf eigene Kosten an der Prunksucht und Verschwendung des Fremden ergötzt hatten. Tscherniadjeff machte sich später am Hofe Nikita's in Cettinje bemerkbar und nachdem er Orden und Titel erreicht, reiste er wieder in civilisirte Länder. Besondere Aufmerksamkeit widmete er der englischen Reitkunst. So folgte er der Truppe Renz jahrelang aus einer Grossstadt in die andere und kam im Jahre 1881 auch nach Pest. Hier gelang es ihm durch Vorzeigen von Briefen ungarischer Kavaliere und Depeschen von Pariser Banquiers das Vertrauen des Geschäftsleiters der Renz'schen Truppe zu gewinnen, über dessen Vermittlung ihm der Circus-Restaurateur Bucher einen Wechsel von 560 fl. escomptirte. Noch am selben Tage reiste Tscherniadjeff aus Pest fort und liess seinen Koffer sammt Orden und Uniformen im Hotel zurück. Bucher erstattete dann gegen ihn die Strafanzeige. Tscherniadjeff wurde später in Wien wo er in früheren Jahren auf betrügerischem Wege 60000 fl. Schulden machte, verhaftet. Er wurde zu zwei Jahren Kerker verurtheilt, und nun er diese Strafe abgebusst, lieferte ihn das Landesgericht an das Pester Strafgericht aus. Hier verbot ihm der Untersuchungsrichter Richter und sprach die Untersuchungshaft über Tscherniadjeff aus, wogegen dieser appellirte. Voraussichtlich wird die Untersuchung viel Zeit in Anspruch nehmen, denn Tscherniadjeff beruft sich durchwegs auf solche Personen, die im Auslande wohnen und im Requisitionswege verhört werden müssten. Nach Erledigung seiner Pester Affairen muss Tscherniadjeff dem Dresdener Landesgerichte ausgeliefert werden, aber er hat die Aussicht, nachher auch noch in Italien belangt zu werden. Tscherniadjeff sagte dem Untersuchungsrichter offen, dass er mehr als anderthalb Millionen Schulden habe; und als ihm der Richter hierüber Vorwürfe machte, gestand Tscherniadjeff: „Es ist wahr, ich habe ein wenig flott gelebt.“ Die Orden und Uniformen will er in berechtigter Weise getragen haben. Eine auffallende Uniform bezeichnete er als „Kurators-Uniform“ und gab an, er sei Kurator eines — Mädchen-Erziehungs-Institutes!

In der Paletottasche gefangen. In probater, aber etwas drastischer Weise hat



Eigene
Fabrikation!



Grossartige
Auswahl!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. MÜLLER),

18 Webergasse 18.

Herren-Gravatten als Specialität.

4461

English Warehouse. **HERREN-BAZAR.** Magasin anglais.
Langgasse 31.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten

in

eleganten Herren-Hüten.

Englische, Wiener, Französische und Italienische Fabrikate.

Christy-Hats.

Rosenthal & David,

Langgasse 31.

WIESBADEN.

4580



Zur Stadt Athen

Griechische Weinstube

40 gr. Bockenheimerstr. 40

deutsche,
französische
und griechische Weine
im Ausschank
das Glas von 20 Pf. an.

Restauration
kalte & warme Speisen.

Filiale von
J. F. Menzer,
Neckargemünd.

Frankfurt a. M.

40 gr. Bockenheimerstr. 40.

Eduard Wagner,
Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

Wiesbaden.
Israelitisch Restaurant

4184 von

Leopold Kahn

empfiehlt seine ausgezeichnete
Küche und reingehaltene
Weine aufs Beste. Prompte und
aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte 1 Uhr.
Diners à part.

Kirchgasse 14, 1. Etage,
vis-à-vis dem Nonnenhof.

Antiquitäten.

Eine zweite Sendung hervorragend schöner
Möbel (Renaissance) ist eingetroffen. —
Kunstfreunde werden darauf aufmerksam
gemacht. Die erste Sendung wurde für das
Königl. Schloss angekauft.

J. G. Goldschmid,
4596 Michelsberg 7.

Kunst-Anzeige.

In der Gewerbeschule, Wehlitz-
strasse, werden vom 25. August ab zwei
plastisch historische Kunstwerke ausgestellt,
darstellend: „Der herodianische
Tempel“ (im Umfang von 12 Meter), her-
arbeitet nach den hervorragendsten Ge-
schichtsforschern Flavius Josephus und
Graf Vogüé, sowie „Die Stadt Jeru-
salem mit ihrer Umgebung“. Beide
Werke zur Zeit Christi dargestellt.
Geöffnet: Morgens von 9-12 Uhr u. Nach-
mittags von 1-6 Uhr. — Eintrittspreis:
50 Pf., Sonntags 30 Pf., Kinder die Hälfte.
Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
4594 **Richert, Holzbildhauer.**

Reise-Apotheken
Taschen-Apotheken
Haus-Apotheken
in allopathischer und homöopathischer Aus-
führung empfiehlt

Hirschapotheke
4492 27 Marktstrasse 27.

Verloren.

Eine silberne Uhr ist gestern Abend,
wahrscheinlich in den linken Curhaus-An-
lagen, verloren worden. Dieselbe dürfte
gegen Vergütung bei den Portiers des Cur-
hauses abgeliefert werden. 4595

Circus Corty-Althoff.

Rheinstrasse — Wiesbaden.
130 Personen, 92 Pferde.

Nur noch wenige Vorstellungen!

Samstag den 25. August, Abends
8 Uhr: **grosse Extra-Vorstellung**
zum Benefiz des **Prof. Walton**. Auftreten des Herrn Bene-
ficianten mit seinen dressirten Hunden
und Affen. Non plus ultra! Mitwir-
kung des übrigen vorzögl. Künstler-
personals. Zum Schluss: „Aschen-
brüdel“. — Sonntag den 26. August
2 Vorstellungen, die erste Nach-
mittags 4 Uhr, Ende 6 Uhr; die zweite
Abends 7¹/₂ Uhr. Ende vor 10 Uhr.

4592 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

Als Rhein-Erinnerung
für Touristen

empfiehlt sich, vermöge ihrer rhein- und
weinduftigen Gesänge vom **Niederwald**, **Ass-
mannshausen** und **Rüdesheim**, die in un-
serem Verlage erschienen, von der Presse
vorzögl. empfohlene Dichtung:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlings-
märchen in 10 Gesängen
von **Ford. Maurer**, Eleganz ausgestattet.
Buchhandlung von **Feller & Gecks**
in Wiesbaden,
Ecke der Lang- und Webergasse.

Magazin für
Deutsches Kunstgewerbe

von
H. Bellair, grosse Burgstrasse 4
(früher Berlin, Friedrichstr. 182).

Neuheiten: **Horn-Möbel** mit
Sechensfell überzogen.
Glas-Gefässe: Indische Samm-
lung (Prof. Reuleaux).
Emailen (cloisonné). 4349

Familien-Pension

von **E. Weyers**

6 Wilhelmsplatz 6

gegenüber der engl. Kirche.
Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne
Pension zu vermieten. 4573

Friedrichstr. 2, 1. Etage,

4583 gleich am Curpark,
ist eine herrschaftlich möbl. Wohnung,
best. aus grossem Salon mit Balkon u.
5 geräumigen Zimmern zusammen an
eine Familie, oder auch getheilt, mit
ganzer Pension für die Wintermonate
zu vermieten.

Badeeinrichtung. 4574

In Villa „Maria“ auf der Adolfs-
höhe sind 1. Etage und oberer Stock
mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz
oder getrennt, zu vermieten, auch können
Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten.
Näheres daselbst bei **Carl Neubronner**. 4473

Damen finden in einer norddeutschen
Familie angenehme Pension. Auch
Badeeinrichtung. Näh. Friedrichstr. 3. 4527

Familien-Pension

Karlstrasse 26 an 2me. 4630

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

!1600—3000 Mk. jährlich!
monat. 180—400 Mk.! Elegante möblierte
Parterre-Villa i. d. gesundensten Lage. Auf
Wunsch Pension! Oder unmöbliert! Näheres
Expedition d. Blattes. 4501

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk., mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500